

Paten suchen Bäume im Internet aus

VON MICHAEL MERKLE

MÖSSINGEN. Die Filialen der VR-Bank und Kreissparkasse in Mössingen haben sofort zugegriffen. Sie setzen in wüsten, zinslosen Zeiten quasi nebenher auf natürliches Investment, auf wahre Werte. Sie wurden zu Baumpaten. Die Bäckerei Padeffke hat sich gleich die Patenschaft von fünf Bäumen gesichert. Und der Mössinger OB Michael Bulander ist ebenso ganz frisch Baumpate. Genutzt haben sie alle die brandneue Internetplattform »My Bäume«, die das Netzwerk Streuobst nach »My Stückle« als Pachtportal vor einem Jahr nun an der Start gebracht hat.

Die Idee: Nicht alle, die gerne den Erhalt der Streuobstbäume und -wiesen um Mössingen unterstützen, können oder wollen dies selbst tun. Die Arbeit auf Wiesen setzt Zeit, Wissen und körperliche Fähigkeiten voraus. Wenn aber andere Leute sich um den Baumschnitt, die Ernte der Früchte, ihre Verwertung und das Mähen der Wiesen unter den Bäumen kümmern, zahlen sie gerne dafür. Patenschaften von Bäumen können den Erhalt der 40 000 Bäume um Mössingen sichern.

In nur einem Jahr fanden sich übers 2015 aktivierte Portal »My Stückle« insgesamt 40 neue Pächter – Uli Eder und Sabi-

ne Mall-Eder vom Mössinger Netzwerk Streuobst zeigen sich beim Termin im Gewann »Vor dem Berg« beim Schützenhaus begeistert vom Erfolg. Der Zuspruch war weit größer als erwartet, es müssen nun neue Gebiete kartiert, weitere Stückle für die Pacht ausgewiesen werden.

Exakt dargestellte Lage

Das neue Portal »My Bäume« soll ebenso viele Leute ansprechen, die der örtlichen Natur und sich selbst über eine Spendenbescheinigung hinaus etwas Gutes tun wollen. Die Pflege übernimmt die »Arbeit in Selbsthilfe« (AiS), eine gemeinnützige GmbH. Die integrative Grünguppe der AiS »Streuobst und Naturschutz« hat rund um Mössingen schon viele anfallende Arbeiten professionell erledigt, ist auch am Projekt »Energiebündel und Flowerpower« beteiligt, für das das Netzwerk Streuobst nun sogar den Kulturlandschaftspreis des Schwäbischen Heimatbunds verliehen bekam.

Mithilfe von »My Bäume« zum Paten zu werden, ist kinderleicht. Interessierte (neben Privatleuten sind natürlich auch Betriebe und Vereine willkommen) können sich per Klick auf die exakt dargestellte Lage ihren persönlichen Wunsch-Baum

oder auch gleich mehrere Bäume auf einer Wiese raussuchen. Jeder Baum kostet 50 Euro pro Jahr. Neben Erziehungs- und Erhaltungsschnitten und Stammpflege, so erläutert Marcus Hölz von der AiS, sei auch das Mähen der Wiese einmal im Jahr (auch der Schäfer kommt vorbei) sowie die Ernte im Preis drin. Unterstützt wird zugleich die Baum-Nachpflanzung. Der Paten-Baum lässt sich jederzeit besuchen.

»Wir haben alle Verantwortung, die Kulturlandschaft zu pflegen«, lobt OB

Michael Bulander die Initiative. Das Thema Streuobst sei für die Stadt wichtig, präge ihr Bild und Image. Viel werde in dem Bereich mittlerweile gemacht. Auch das Streuobstcafé mit Markt und Infozentrum in der Pausa stehe vor dem Baubeginn.

Uli Eder verschweigt eingangs nicht, dass Produkte wie der Mössinger Apfelsaft und der rote Birnen-Secco längst gefragte Produkte sind. So kriegt Natur-Idealismus Mehrwert im Genuss. (GEA)

www.myBäume.de



Freiluft-Präsentation des neuen Internetportals »My Bäume«, das Paten für wählbare Streuobstbäume gewinnen soll. Beim Termin im Gewann »Vor dem Berg« beim Schützenhaus in Mössingen ist Marcus Hölz von AiS dabei (Zweiter von links), Ulrich Eder und Sabine Mall-Eder (Mitte) vom Netzwerk Streuobst, Kolja Schumann, Geschäftsführer von Vielfalt (links), OB Michael Bulander (Zweiter von rechts) sowie einige erste Paten.

GEA-FOTO: MWM